

Abteilung I

Ib 1 - 15118 / Ia 3 -

Bonn, den 11. Juli 2002

Hausruf: 1540/2392

C:\TEMP\Unterabteilung Ib Bonn 2.doc

Schätzung der Rentenfinanzentwicklung

- Beitragssatz 2003 -

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Varianten zur Schätzung der Rentenfinanzentwicklung unterlegen die jüngsten gesamtwirtschaftlichen Einschätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW; Berlin), veröffentlicht im DIW-Wochenbericht Nr. 28-29/2002 vom 11. Juli 2002 und des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), mitgeteilt durch Schreiben des SVR-Vorsitzenden am 11. Juli 2002. Bei DIW wie bei SVR handelt es sich um die führenden deutschen Institutionen, die detaillierte Vorausberechnungen im Kreislaufzusammenhang der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vornehmen.

000249

Variante 1

Annahmen RV-Träger

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Juni: + 0,29 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Juli bis Dezember: + 1,19 v.H.
(0,29 v.H. aus dem 1. Halbjahr plus Lohnsummenspreizung 1./2. Halbjahr aus der Gemeinschaftsdiagnose der Institute von 0,9 v.H.)
- ergibt jahresdurchschnittliche Entwicklung von 0,76 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,3 v.H.
- Beschäftigte: - 1,55 v.H. (- 465.000)
- Arbeitslose: + 120.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003 (wie Frühjahresprojektion):

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,7 v.H.
- Beschäftigte: + 0,6 v.H.
- Arbeitslose: - 150.000

4. Ergebnis:

- Beitragssatz 2003: 19,7 v.H. mit Reserveüberschuss von 209 Mio. Euro.

000250

Variante 1 a

wie Variante 1, aber

- Pro-Kopf-Löhne 2002: + 1,8 v.H.
(Rückgang der Pflichtbeiträge teilt sich hälftig auf Beschäftigung und Pro-Kopf-Löhne auf)
- Beschäftigte: - 1,05 v.H. (- 315.000)

Ergebnis:

Beitragssatz 2003: 19,7 v.H. mit Reserveüberschuss von 781 Mio. Euro.

Variante 1 b

wie Variante 1, aber

- Pro-Kopf-Löhne 2002: + 0,9 v.H.
(Rückgang der Pflichtbeiträge beruht voll auf den Pro-Kopf-Löhnen)
- Beschäftigte: - 0,15 v.H. (- 45.000)

Ergebnis:

Beitragssatz 2003: 19,6 v.H. mit Reserveüberschuss von 777 Mio. Euro.

000251

Variante 2

Annahmen BMF/BMA ohne Sicherheitsabschlag

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Juni: + 0,29 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Juli bis Dezember: + 3,2 v.H.
- ergibt jahresdruckschnittliche Entwicklung von 1,8 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,0 v.H.¹
- Beschäftigte: - 0,3 v.H. (- 90.000)
- Arbeitslose: + 120.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003:

- Pro-Kopf-Löhne: + 3,1 v.H.
- Beschäftigte: + 0,7 v.H. (+ 210.000)
- Arbeitslose: - 150.000 (wie Frühjahrsprojektion)

4. Ergebnis:

Beitragssatz 2003: 19,3 v.H. mit Reserveüberschuss von 317 Mio. Euro.

¹ Hierbei wurde unterstellt, dass bei der Entwicklung der Pflichtbeiträge von + 1,8 v.H. die Pro-Kopf-Löhne 2002 um + 2,0 v.H. steigen. Ab Steigerung der Pro-Kopf-Löhne von + 2,1 v.H. ergibt sich bereits ein Beitragssatz von 19,4 v.H.

Variante 3

Schätzung DIW unverändert

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Dezember: + 2,4 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,7 v.H.
- Beschäftigte: - 0,3 v.H. (- 90.000)
- Arbeitslose: + 120.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,8 v.H.
- Beschäftigte: + 0,4 v.H. (+120.000)
- Arbeitslose: - 150.000

4. Ergebnis:

- Beitragssatz 2003: 19,3 v.H. mit Reserveüberschuss von 228 Mio. Euro.

000253

Variante 3 a

Schätzung DIW mit RV-Rechnungsergebnis 1. Halbjahr 2002

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Juni: + 0,29 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Juli bis Dezember: + 2,6 v.H.
- ergibt jahresdurchschnittliche Entwicklung von 1,45 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,2 v.H.
- Beschäftigte: - 0,75 v.H. (- 225.000)
- Arbeitslose: + 120.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,8 v.H.
- Beschäftigte: + 0,4 v.H. (+120.000)
- Arbeitslose: - 150.000

4. Ergebnis:

- Beitragssatz 2003: 19,5 v.H. mit Reserveüberschuss von 276 Mio. Euro.

000254

Variante 4

Annahmen BMF/BMA mit Sicherheitsabschlag

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Juni: + 0,29 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Juli bis Dezember: + 2,9 v.H.
- ergibt jahresdurchschnittliche Entwicklung von 1,66 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 1,9 v.H. / Frühjahrsprojektion + 2,6 v.H.
- Beschäftigte: - 0,3 v.H. (- 90.000) / wie Frühjahrsprojektion
- Arbeitslose: + 120.000 / Frühjahrsprojektion + 100.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,9 v.H. / Frühjahrsprojektion + 2,7 v.H.
- Beschäftigte: + 0,6 v.H. (+180.000) / wie Frühjahrsprojektion
- Arbeitslose: - 150.000 / wie Frühjahrsprojektion

4. Ergebnis:

- Beitragssatz 2003: 19,4 v.H. mit Reserveüberschuss von 525 Mio. Euro.

Auch bei vollem Zurückgehen auf die Eckwerte der Mai-Schätzung für 2003 (Pro-Kopf-Löhne: + 2,7 v.H.), ergibt sich für 2003 ein Beitragssatz von 19,4 v.H. mit einem Reserveüberschuss in Höhe von 224 Mio. Euro.

Variante 5

Annahmen SVR vom 11.7.2002 (s. Hinweis)

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Juni: + 0,29 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Juli bis Dezember: + 3,5 v.H.
- ergibt jahresdurchschnittliche Entwicklung von 1,9 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,3 v.H.
- Beschäftigte: - 0,4 v.H. (- 120.000)
- Arbeitslose: + 170.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003:

- Pro-Kopf-Löhne: + 3,0 v.H. / Frühjahrsprojektion + 2,7 v.H.
- Beschäftigte: + 0,6 v.H. (+180.000) / wie Frühjahrsprojektion
- Arbeitslose: - 150.000 / wie Frühjahrsprojektion

4. Ergebnis:

- Beitragssatz 2003: 19,3 v.H. mit Reserveüberschuss von 248 Mio. Euro.

Hinweis

Für 2003 verfügt der SVR zwar noch nicht über eine eigene Einschätzung. Gleichwohl kann aus seiner Setzung für 2002 ein deutliches Anziehen der Lohnentwicklung im 2. Halbjahr 2002 abgelesen werden, was zu einem entsprechenden Überhang für 2003 führt. D.h. für die Pro-Kopf-Lohnentwicklung ist daher aus Konsistenzgründen für 2003 nicht von + 2,7 v.H. (wie in der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung) sondern von + 3,0 v.H. auszugehen.

Variante 6

Annahmen SVR vom 11.7.2002 (2003 wie Frühjahrsprojektion der Bundesregierung)

1. Pflichtbeiträge 2002:

- Januar bis Juni: + 0,29 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Juli bis Dezember: + 3,5 v.H.
- ergibt jahresdurchschnittliche Entwicklung von 1,9 v.H.

2. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2002:

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,3 v.H.
- Beschäftigte: - 0,4 v.H. (- 120.000)
- Arbeitslose: + 170.000

3. Gesamtwirtschaftliche Eckwerte 2003 (wie Frühjahrsprojektion):

- Pro-Kopf-Löhne: + 2,7 v.H.
- Beschäftigte: + 0,6 v.H. (+180.000)
- Arbeitslose: - 150.000

4. Ergebnis:

- Beitragssatz 2003: 19,4 v.H. mit Reserveüberschuss von 628 Mio. Euro.

000257